



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2019

Mittwoch, 7. August 2019

Nummer 8

Gemeinde Raschau-Markersbach



SPÄTSOMMER Sitzm

Samstag, 07. September
am Kaiserhof Markersbach
von 14.00 - 19.00 Uhr

www.raschau-markersbach.de

Programm:

„Generationenfest an der
fliegenden Arche“ Kita Löwenzahn

Salutschießen Schützenverein

mit Eröffnung Spätsommer-Hutz'n

Blaskapelle Markt Obernzenn

Line Dance Tanzshow

Andreas Geffharth Sänger & Liedermacher

Abendveranstaltung im Kaiserhof

Miebner Freibad Rettungsring e.V.

Ausstellungen:

Malerei & Grafik Clarika Hunger

Kaninchen & Geflügel, Pilze

Vorführungen:

Klöppeln, Schnitzen, Drechseln, Basteln

Sonntag ab 8.00 Uhr am Sportplatz B 101

Traktorentreffen mit Frühschoppen

Blaskapelle Markt Obernzenn

SPÄTSOMMER
Hutz'n



werbung neubert • 03774 820428

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

auch in der Urlaubszeit ein paar wichtige Informationen aus unserer Gemeinde.

Am 05.08.2019 beginnen die Straßenbauarbeiten in Markersbach vom Wunsche-Fleischer bis kurz vorm alten Simmelmarkt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 5 Wochen dauern. Es macht sich eine Vollsperrung der Annaberger Straße erforderlich. Auch der Busverkehr muss über die B101 umgeleitet werden. Wir hoffen, dass die Arbeiten ohne Probleme über die Bühne gehen und kein Zeitverzug entsteht. Denn nach dieser Maßnahme erfolgt noch die Straßenquerung der neuen Gaststätte im Bereich Annaberger Straße/Edelweißstraße. Dies wird auch sehr aufwendig werden.

Ab dem 01.08.2019 tritt eine weitere „Zone 30“ in Kraft. Sie erstreckt sich über die Beethovenstraße ab alte Bäckerabteilung, die Gartenstraße, An der Lohe und den „Polizeiberg“. Wir haben in diesem Bereich ein reines Wohngebiet, keine Gehwege und sehr viele Fußgänger. Für einige Kinder ist dies der Schulweg. Ich hoffe, Sie haben Verständnis für diese Maßnahme, es geht um die Sicherheit und um die Verbesserung der Wohnqualität in diesem Bereich. Mit dieser Zonenregelung tritt natürlich auch eine andere Vorfahrtsregelung in Kraft. Es gilt in diesem Bereich „rechts vor links“. Man muss sich daran gewöhnen, schauen Sie sich in der Straßenverkehrsordnung die Regelungen noch einmal an.

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 19.08.2019 wird es auf der Rudolf-Harbig-Straße neben den Schautafeln eine neue Bushaltestelle geben. Sie bedient die Linie 330 Schwarzenberg-Tellerhäuser. Hier war der Wunsch der Bürger für kürzere Wege ins Wohngebiet. Die Haltestelle an der Straße des Friedens bleibt aber trotzdem bestehen.

Die Linie 332 Schwarzenberg-Markersbach wird auch an dieser Haltestelle bedient. Wenn wir schon keinen Einkaufsmarkt nach Markersbach locken können, müssen wir die Bürger wenigstens zum Markt nach Raschau bringen. Schauen Sie sich die Fahrpläne an. Aus unserer Sicht können Sie dann bequem von Markersbach zum NETTO fahren und ihre Einkäufe erledigen. Wenn die Linie angenommen wird, kann man sich auch vorstellen, weitere Busse einzusetzen. Wenn Sie weitere Anregungen haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Jetzt wünsche ich Ihnen noch einen schönen August ohne Wetterkapriolen, den Schülern noch schöne Restferientage hoffentlich im Freibad und dann einen guten Start ins neue Schuljahr, vor allem den Schulanfängern.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 58. Sitzung des Gemeinderates

Die 58. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 4. Juli 2019 im Haus des Gastes – Kaiserhof, Annaberger Str. 80 statt. Zur Sitzung waren 12 Mitglieder des Gemeinderates, ab Tagesordnungspunkt 12 dann 13 Mitglieder anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse.

Beschluss-Nr. 265/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 20.000,- € für die Sanierung der Annaberger Straße 56-74.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 266/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Straßensanierung Annaberger Straße 56-74 an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Chemnitzer Verkehrsbau, NL Annaberg zu einem Bruttopreis von 19.6846,44 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 267/ 2019

Sanierung Altstandort Am Knochen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistung Projektsteuerung an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Geos aus Freiberg zu einem Bruttopreis von 75.617,24 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 268/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Straßensanierung Oberbekenstraße Bauabschnitt Buswendeschleife bis Bauanfang neue Decke an die Firma VSI Sanierungs- und Baugesellschaft mbh mit Sitz in Kaiserslautern zu einem Bruttopreis von 27590,15 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 269/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 14.000,- € für die Erneuerung der Türen in der Kindertagesstätte Zwergengland. Voraussetzung ist eine Förderung in Höhe von 7.000 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 270/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Miebner Freibad Rettungsring e. V., Hammerstraße 16, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Freibad Markersbach, in Höhe von 1.139,92 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 271/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Andre Weiß, zweckgebunden für das Freibad Markersbach in Höhe von 575,00 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 272/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Volksbank Chemnitz eG in Höhe von 250,00 € für die FFW Markersbach.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 273/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Firma Bau- und Möbel-Tischlerei Apfelstädt, Nebeneingangstür zum Bademeister/Kasse, zweckgebunden für das Freibad Markersbach in Höhe von 706,17 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0
(Ein Gemeinderat befangen)

Beschluss-Nr. 274/ 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf von Grund und Boden Gemarkung Raschau an Franz Sebastian Lorenz wie folgt:

Flurstück von 491 m²

661/6 zum Kaufpreis von 30,00 €/m² = 14.730,00 €

Flurstück von 327 m²

661/10 zum Kaufpreis von 0,60 €/m = 196,20 €

Flurstück von 445 m²

661/11 zum Kaufpreis von 0,60 €/m² = 267,00 €

und eine noch zu vermessende Teilfläche vom

Flurstück von ca. 7555 m²

661/12 zum Kaufpreis von 0,60 €/m² = 4.533,00 €

Die Verkaufssumme beträgt 19.726,20 €.

Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses des Erzgebirgskreis.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Bekanntmachung der Gemeinde Raschau-Markersbach über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 1. September 2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Gemeinde Raschau-Markersbach wird in der Zeit vom 12.08. bis 16.08.2019 während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach Hauptstraße 71, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Innerhalb der Einsichtsfrist kann der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

- Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
 2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 16.08.2019 bis 12:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach Hauptstraße 71, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11.08.2019 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
 4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 15 Erzgebirgskreis 3
 - durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
 - oder durch Briefwahl teilnehmen.
 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11.08.2019) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16.08.2019) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30.08.2019 16.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 der Landeswahlordnung.

Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 des Sächsischen Wahlgesetzes, §§ 22 bis 24 der Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung des Bevollmächtigten, dass er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 der Landeswahlordnung.

Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 der Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 der Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 der Landeswahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:
Sophie Quast, **Secuda Solutions GmbH** Schulstraße, 09481 Scheibenberg
4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten der Kreiswahlleiter (Postanschrift: Landratsamt Erzgebirgskreis, Kreiswahlleiter, Paulus-Jenius-Str. 24, 09456 Annaberg-Buchholz).
5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 der Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.
6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 des Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 des Sächsischen Wahlgesetzes in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 der Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 der Landeswahlordnung.
7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Raschau-Markersbach, den 30.07.2019



Tröger
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am **1. September 2019** findet die
Wahl zum 7. Sächsischen Landtag
statt.
Die Wahl dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr**.
2. Die Gemeinde ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:
 - 1 Grundschule OT Raschau
 - 2 Kita „Weltentdecker“
 - 3 Alterswohnsitz „Gut Förstel“
 - 4 „Haus des Gastes“ OT Markersbach.
 In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit
bis zum 11.08.2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe sowie zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Direktstimme und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Direktbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem den Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt seine Direktstimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Listenstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
 5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
 6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 13 Absatz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
 7. Im Wahlbezirk 4 „Haus des Gastes“ kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Das Verfahren ist im § 51 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz – SächsWahlG) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) sowie den §§ 70 bis 73 der Landeswahlordnung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543), zuletzt aktualisiert durch die Verordnung vom 6. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 2) geregelt und zugelassen.

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.

- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	1999 – 2001	G1	1999 – 2001
A2	1995 – 1998	G2	1995 – 1998
B1	1990 – 1994	H1	1990 – 1994
B2	1985 – 1989	H2	1985 – 1989
C1	1980 – 1984	I1	1980 – 1984
C2	1975 – 1979	I2	1975 – 1979
D1	1970 – 1974	K1	1970 – 1974
D2	1960 – 1969	K2	1960 – 1969
E1	1950 – 1959	L1	1950 – 1959
F1	1949 und früher	M1	1949 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1995 – 2001	G	1995 – 2001
B	1985 – 1994	H	1985 – 1994
C	1975 – 1984	I	1975 – 1984
D	1960 – 1974	K	1960 – 1974
E	1950 – 1959	L	1950 – 1959
F	1949 und früher	M	1949 und früher

Raschau-Markersbach, den 30.07.2019



Träger
Bürgermeister

Fundbüro

Im Fundbüro der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach wurde im Monat Juli 2019 folgender Gegenstand abgegeben:

ein schwarzes Handy des Herstellers LG mit beschädigtem Display

Der Eigentümer kann sich zu den Sprechzeiten im Rathaus der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach OT Raschau, Zimmer 16 melden.

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

SGL Ordnungsverwaltung

Zum Vormerken!!!



Veranstaltungstipp Andreas Geffarth +++ Spätsommer Hutzn 07.09.2019 +++ Bühne am Kaiserhof Markersbach OT Markersbach +++

Mit einem unvergleichlichen Repertoire zeitlos schöner Songs hat sich Andreas Geffarth bereits weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus die Herzen des Publikums und die Anerkennung unter Musikern erspielt. Mit leidenschaftlichem Enthusiasmus entwickelte er sich so über die Jahre spielend, und das in des Wortes mehrfacher Bedeutung, zu einem bekannten Sänger, Gitarristen und Songschreiber, dessen Musikalität, Musikbegeisterung und Fleiß seines Gleichen sucht.



Der Thüringer ist authentisch, mit vielen Facetten und einem Repertoire unterschiedlichster Genres, deren Einflüsse er geschickt in die Vielfältigkeit seiner Musik einfließen lässt. In seinen Songs beleuchtet er abwechslungsreich und meist autobiografisch die Farbenpracht des Lebens: tiefgründig, sarkastisch, sehnsüchtig, verträumt, gefühlvoll oder gesellschaftskritisch. Darüber hinaus bietet er mit „A Couple Of Songs I Wish I Had Written Myself“ („Einige Songs, die ich gern selbst geschrieben hätte“) hunderte Klassiker, Hits und Ohrwürmer der legendärsten Vertreter der Rock- und Popmusik-Geschichte.

Geffarth's frische Arrangements und Interpretationen machen seine Konzerte zum anspruchsvollen wie mitreißend musikalischen Feuerwerk für Jung und Alt; ganz gleich ob zum Mitsingen, Tanzen oder Zuhören. Dabei verbindet Andreas den Wohlklang seiner warmen und ausdrucksstarken Stimme mit beeindruckend virtuosem Gitarrenspiel und lässt Hörerlebnisse entstehen, die unter die Haut gehen. Ein Konzert von Andreas Geffarth ist Balsam für die Seele. Sie sind zu seinem Konzert herzlich eingeladen. Kommen Sie am 07.09.2019 zur Veranstaltung Spätsommer Hutzn zum Bühnenprogramm von Andreas Geffarth und überzeugen Sie sich selbst vom musikalischen Können des Musikers.

Lassen Sie sich auch von den anderen Bühnenprogramm-punkten, wie einem Auftritt unserer Freunde aus Oberzenn, dem Musikverein Markt Oberzenn, einer Tanzshow und vieles mehr, begeistern.

Wir freuen uns auf Sie und informieren Sie in der Augustausgabe über weitere Programmpunkte und Auftrittszeit-ten.

Katrin Reichel im Namen des Org. Teams

In eigener Sache



Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 4. September 2019
Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 22. August 2019

Informationen der Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“



Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach, in der Juniausgabe des Mitteilungsblattes hatten wir die ehemaligen und aktuellen Brücken über die Mittweida in Raschau vorgestellt. Erfreulicherweise kamen auch einige Hinweise

bzw. Richtigstellungen von den Einwohnern.

Berichtigung: Die unter 1. genannte Brücke – Freitag- bzw. Grenzgrundbrücke ist die **Gänsgrundbrücke**. Auch dieser Begriff ist in den Chronikunterlagen von Herrn Hübschmann enthalten, wir nahmen jedoch an, dass dieser Begriff vom Volksmund geprägt wurde. Durch einen Hinweis wurden wir jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass auf der Wiese zum Bach früher die Gänse gehütet wurden.

Ein weiterer Hinweis wurde uns zur Brücke 19 Gebr. Solbrig Brücke gegeben. Bei den Anwohnern ist es die **Topf-Brücke**. Im angrenzenden Wohnhaus (jetzt Annaberger Straße 14) wohnte früher der Seilermeister Robert Topf. Auch war ein Ladengeschäft in diesem Haus.

Ganztagsangebot für Schüler der Grundschule Raschau: „Junge Heimatforscher“

Auch im vergangenen Schuljahr nahmen wieder drei Schüler das Angebot wahr, sich mit der Geschichte unseres Heimatortes Raschau zu beschäftigen. Im Abschlussbericht, den jeder der Schüler anfertigte, kam übereinstimmend zum Ausdruck, dass sie es sehr interessant fanden. Dies bestätigte auch die gute Disziplin und gute Mitarbeit der Schülerinnen und des Schülers, die die vierten Klassen besuchten. Es wurden viele Einzelheiten der geschichtlichen Entwicklung angesprochen, was nicht immer einfach war, musste es doch so aufbereitet werden, dass es für die Teilnehmer auch verständlich war. Besondere Begeisterung wurde immer ausgelöst, wenn zum jeweiligen Thema etwas gezeichnet werden konnte. So entstanden doch anspruchsvolle Zeichnungen von Volkshaus, Kirche, Schule, Ortspyramide etc.

Zum Schluss noch einige Zeilen aus den Abschlussberichten zum Schmunzeln:

Volkshaus: „Volkshaus Raschau, es war das Raschauer Schwimmbad, es gab einen Biergarten und eine Bowlingbahn.“

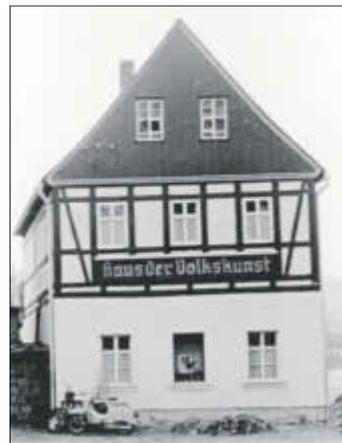
Almhof: „Anton Günther hat den Almhof gebaut und die Georgenburg.“

„Nun haben wir den Mann Arno Georgi dran, der hat die Burg gebaut, dort ist jetzt eine Gaststube und den Alpenhof hat er auch gebaut.“

Bei entsprechendem Interesse und mindestens drei Schülern/-innen werden wir auch im nächsten Schuljahr die „Jungen Heimatforscher“ wieder aktivieren.

50 Jahre „Haus der Volkskunst“

Schon jetzt sollten Sie sich das Wochenende 05./06.10.2019 vormerken. Vor genau 50 Jahren wurde das ehemalige Auszugshaus des „Salzfickergutes“ als „Haus der Volkskunst“ nach ausführlichen Bauarbeiten seiner neuen Bestimmung übergeben. Fortan nahm besonders der Kulturbund Besitz von diesem Haus. Mit verschiedenen Aktivitäten wollen wir an diesem Wochenende daran erinnern.



In der nächsten Ausgabe erhalten Sie weitere Informationen dazu.

Bergbaugeschichte am Knochen

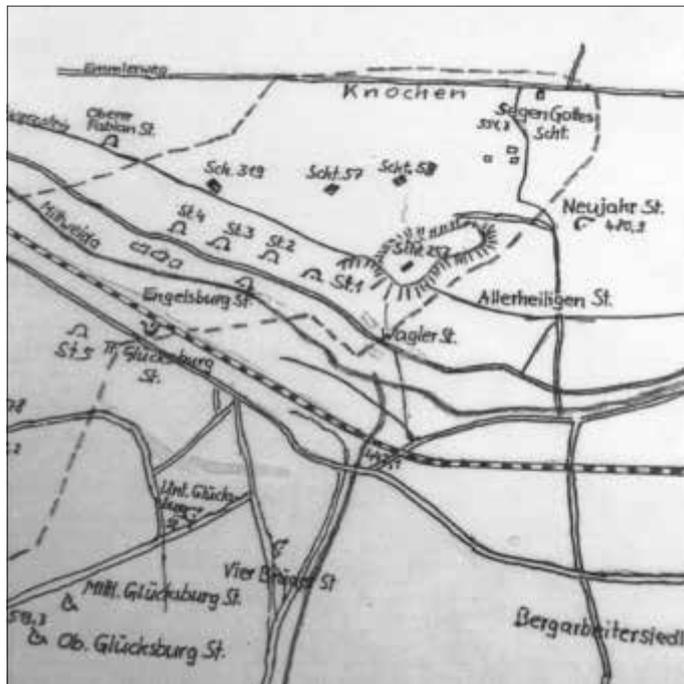
Das „Berggeschrei“ begann bereits im 14. Jahrhundert. 1502 finden wir den ältesten Hinweis zum Raschauer Bergbau. Eine herausragende Bedeutung für den Raschauer Bergbau haben die historischen Gruben um die markanten Raschauer Erhebungen „Knochen“, „Emmler“ und „Hutstein“.

Auf dem Knochen (551 m), am nordwestlichen Ortsrand von Raschau, begann der Bergbau im 17. Jahrhundert. Von den zahlreichen Gruben dort erlangten hauptsächlich die Schächte „Allerheiligen“ und „Segen Gottes“ größere Bedeutung. Sie bauten auf Zinn-, Silber-, Wismut- und Kobalterze. Herausragend auf dem Knochen war weiterhin das Vitriol- und Arsenikwerk „Allerheiligen“ [1]. Das Werk, die s. g. „Gifthütte“ am Knochen, entstand 1748. Die Fundgrube „Allerheiligen“ und das Verhüttungswerk lagen zwischen dem ehemaligen „Schwarzsteig“ [2] (Verbindungsweg zwischen Wildenau und Raschau) und dem Knochen. Im Vitriol- und Arsenikwerk erfolgte die Verarbeitung der im Bergbau gewonnenen Kiese, dort konnten Vitriolkiese gesiedet werden. Die Arbeiter stellten Chemikalien her, u. a. Vitriolöl, Schwefel, Arsenik. Die damaligen Fabrikgebäude waren eng aneinander gebaut. Drei einfache Häuser bestanden aus einem Erdgeschoss mit aufgesetztem Stock im Fachwerkverbund.

Am 23. April 1892 brach im mittleren der leer stehenden Häuser ein Brand aus. Vermutet wurde Brandstiftung. Die Feuerwehren aus Raschau und Langenberg rückten an, jedoch gab es am Knochen kein Wasser. Die Langenberger hatten aber Spritze und Wasser mitgebracht, trotzdem brannte alles nieder. Für ihre Umsichtigkeit erhielt die Langenberger Feuerwehr eine Prämie. Vom 15. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert hinein, wurde vor allem auf Eisen, Silber, Zinn und Kiese auf den Fundgruben „Allerheiligen“ (1662 gemutet) und „Gottes Segen“ am Knochen gegraben.

Wesentliche Gruben im Unterdorf und am Knochen waren:

- Wagler Stollen (hinter dem ehemaligen Werk I der Pappenwerke)
- Engelsburg-Stollen (hinter der Straße zum Pappenwerk)
- Allerheiligen Fundgrube (an der Knochenstraße, linksseitig oberhalb des Schwarzsteiges)
- Neujahr Stollen (rechtsseitig der Knochenstraße, im Feld)
- Segen Gottes Schacht (Ecke Knochenstraße - Emmmlerweg)
- Glücksberg Fundgrube mit Engelsburg Stollen



Frühere Bergwerke in Raschau-Unterdorf und am Knochen



Das Haus gehörte zur ehemaligen Fundgrube „Allerheiligen“ am Knochen. Die Hütte wurde 1930 bewohnt von Carl Hermann (27.06.1896 – 14.07.1979), der Abriss erfolgte 1984.



Resthalde vom Schacht „Gottes Segen“ am Knochen

1946 begann im Erzgebirge der Abbau von Uran. Nach dem Schrecken des US-Bombenabwurfes auf Hiroshima und Nagasaki sollte das atomare Gleichgewicht zwischen Ost und West hergestellt werden. Vor 70 Jahren, im Jahr 1949, begann der eigentliche Wismut-Bergbau am Knochen.

Raschau war durch den Zuzug vieler Wismutkumpel bald überbevölkert. Die Leitung der Wismut-AG beschloss daher, eine Bergarbeitersiedlung errichten zu lassen, in der ursprünglich 191 Häuser stehen sollten. Mit der Anlieferung großer Baumaterialmengen wurde 1950 begonnen. Die Ablagerung erfolgte auf den Feldern der Bauern, ohne, dass diese oder der Gemeinderat von dem Vorhaben wussten. Die Landwirte erhielten für den Quadratmeter Ackerland eine Entschädigung von 25 Pfennigen. Die Siedlung wurde auf einer Fläche von 28 Hektar Boden erbaut.

Weithin sichtbar auf dem Knochen war die Wismut-Halde des Schachtes 257. Die Schachtverwaltung 257 entstand 1949 infolge der positiven Erkundungsergebnisse im damaligen Lagerstättenbereich „Awgustowskoje“ (August). Der Name Awgustowskoje wurde durch die SAG Wismut bei der geologischen Erkundung vergeben.



Die Halde vom Wismut-Schacht 257

In diesem Gebiet existierten die folgenden Gruben des Altbergbaues, die teilweise aufgewältigt und in die Voruntersuchungen zur möglichen Erzförderung mit einbezogen wurden:

- Oberer Fabian Stollen
- Segen Gottes Schacht
- Neujahr Stollen
- Allerheiligen Stollen
- Wagler Stollen
- Engelsburg Stollen
- Glücksburg Stollen
- Vier Brüder Stollen
- Kraus Stollen

An diesem Wismut-Bergbau auf dem Gebiet des Knochens, das die damaligen sowjetischen Fachleute „Awgustowskoje“ nannten, arbeiteten 1953 263 Kumpel.

Sie bedienten u.a. 307 Bohrhämmer und 101 Pickhämmer – bis zum 01.01.1953 betrug der Vortrieb 60 Kilometer. Im Zeitraum von 1949 bis 1954 wurde nach Uran gesucht und das Erz abgebaut. Die Ausbeute soll mäßig gewesen sein. Eine beachtliche Menge anderer Erze, z. B. Kupfer, wurde zutage gefördert und auf die Halde gekippt.

Nach der Auflösung des Wismut-Bergbaues wurden die Schächte verschlossen. Die Halde am Knochen wurde zu DDR-Zeiten als Schuttanlageplatz genutzt.

Abgelagert wurden allerhöchster Haushaltsmüll, Bauschutt, Industrieabfälle usw. Häufig entstanden Haldenbrände, die oftmals mit Geruchsbelästigungen verbunden waren. Die Raschauer Feuerwehr musste wiederholt ausrücken, um die Brände zu löschen.



Der teilweise sanierte Knochen - Halde vom Schacht 257

Die Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach bemüht sich natürlich weiterhin um eine Sanierung der Altablagerungen am Knochen. Durch die erfolgte Vergabe von Ingenieurleistungen sollen zunächst weitere Maßnahmen konkretisiert werden.

Jürgen Röbert
IG Chronik Raschau

[1] Erläuterungen dazu erhalten Sie in einem weiteren Artikel zu einem späteren Zeitpunkt.

[2] Erläuterungen dazu erhalten Sie in einem weiteren Artikel zu einem späteren Zeitpunkt.

„Schach matt“ an der GS Raschau



Im Rahmen der GTA Schach veranstaltete Herr Lang mit seinen Schützlingen eine Schulmeisterschaft. Am 13.06.2019 fand die Siegerehrung statt. Während die ersten Drei sich über einen Pokal und einen Stift freuen konnten, durften sich die anderen Teilnehmer einen Preis aussuchen. Diese wurden von Herrn Lang liebevoll ausgewählt und besorgt. Die größten Fortschritte haben die vier Erstplatzierten gemacht, besonders Georg Peinelt. Aber auch die anderen Schüler lernten viel über diese Denksportart. Neueinsteigerin Emma Bock konnte ebenfalls erste Erfolge erzielen, nahm aber noch nicht an der Schulmeisterschaft teil.

Wir gratulieren zu folgenden Platzierungen:

1. Platz Georg Peinelt
2. Platz John Grüner
3. Platz Jeremias Neubert
4. Platz Oskar Neitsch
5. Platz Johan Georgi
6. Platz Alexander Baumgärtel
7. Platz Curd Georgi
8. Platz Ruben Opitz

Unser Wandertag

Am 18.06.2019 fand der Wandertag der Klasse 2 der Grundschule Raschau zum Bauernhof Nestler nach Rittersgrün statt.



Nach einem anstrengenden Anstieg zum Kuhstall wurden die Kinder mit Kälbchenstreicheln und erfrischender Kräuterlimonade belohnt. Auch die Kräuterwanderung brachte viele neue Erkenntnisse. Die Kinder stellten Frischkäse mit selbst gesammelten Kräutern her und aßen frischen Käse und Wurst zum Mittag. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck traten wir den Heimweg an.

Cornelia Süß
Klassenlehrerin

Unser Schuljahresabschluss

Einen schönen Schuljahresabschluss konnte die Klasse 2 der Grundschule Raschau am 14.06.2019 erleben. Nach gemeinsamer Zeit am Wasserspielplatz „Bei den Mühlchen“ am Unterbecken in Markersbach rundete ein gemeinsamer Grillabend den schönen Nachmittag ab. Alle Kinder hatten Zeit zum Entdecken, Ausprobieren und Spielen und genossen die Stunden sichtlich.

Vielen Dank an alle Helfer, die das Abschlussfest möglich gemacht haben.

Cornelia Süß
Klassenlehrerin

Fit in erster Hilfe!



Am 18. und 19. Juni 2019 wurden 38 Schüler unserer Grundschule zum „Rettungswichtel“ ausgebildet. Die Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit Frau Wiczorek, welche eine Bamenia-Agentur in Raschau-Markersbach führt. Diese hat als Kooperationspartner die Johanniter in Aue. Von dort kam auch Herr Oschmann (Lehrrettungsassistent) und führte in beiden 1. Klassen reichlich zwei Stunden Erste-Hilfe-Ausbildung durch. Durch viele praktische Beispiele und nachgespielte alltägliche Situationen wurden die Kinder an Gegebenheiten herangeführt, wo sie schnell, sicher und selbstbewusst reagieren gelernt haben. Mit Leichtigkeit prägten sich die Schüler den Merksatz mit dem Kaktus und der Notrufnummer ein. Begleitet wurden die Übungen von einem Maskottchen, welches Herr Oschmann den Kindern anfangs vorstellte. Lebhaft wurde die Rettungsgasse simuliert und einen Krankenwagenfahrer gab es natürlich auch. Jeder, der ins Zimmer kam, wurde einbezogen und auf seine Kenntnisse geprüft. Viel zu schnell verging die Zeit und unsere neuen „Rettungswichtel“ waren schon am Ende ihrer Ausbildung. Am letzten Schultag bekamen unsere Erstklässler ihre Urkunden zur bestandenen Ausbildung von Frau Wiczorek überreicht. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Organisation der Veranstaltung bei ihr. Herrn Oschmann wünschen wir noch viele interessierte Kindergruppen und jede Menge Freude bei seiner Arbeit. Uns hat es großartig gefallen!

Katrin Voigt
Klassenlehrerin 1a

Erlebnisreicher Klassenausflug



Am 5. Juni startete die Klasse 3 ihren dreitägigen Aufenthalt im Hollandheim Waschleithe.

Nachdem das Gepäck bei Frau Seidler im Auto verstaut war, wanderten wir 8:30 Uhr über den „Knochen“ zum Wasserwerk „Sankt Katarina“ Langenberg. Herr Herzig erklärte uns die Anlagen vom Brunnen bis zur Steuerung und Verteilung des Trinkwassers. Im Anschluss setzten wir unseren Weg durch den Wald fort.

Im Hollandheim angekommen, bezogen wir unsere Zimmer. Bis zum Bergwerkbesuch blieb noch Zeit zum Spielen. Bei der Hitze im Freien waren die Temperaturen im Bergwerk recht angenehm. Auf dem Rückweg beeilten wir uns alle, denn wir durften uns nun auch im Pool abkühlen. Nach dem Abendessen besuchte uns Frau Voigt und hatte ein lustiges Spiel vorbereitet. Danach wartete schon die nächste Überraschung auf uns. Eine Frau vom Kinder- und Jugendfilmdienst stellte uns drei Filme vor. Die Mehrheit entschied sich für Rico, Oskar und die Tieferschatten.

Der Donnerstag begann mit einem Ständchen für unser Geburtstagskind Lenny. Nach dem Frühstück wanderten wir zur „Gelben Birke“. Unterwegs hielten wir Ausschau nach verschiedenen Pflanzen und Tieren, die in unseren mitgebrachten Sachunterrichtsbüchlein abgebildet waren. Wieder zurück im Hollandheim nutzten einige noch einmal die Gelegenheit, sich im Pool zu erfrischen. Nach dem Mittagessen zogen schon mächtige Wolkenberge auf.

Wir liefen trotzdem los, denn auf unserem Programm stand der Tierpark und das kleine Erzgebirge. Zum Glück konnten wir uns beim einsetzenden Starkregen noch in den „Eiswürfel“ retten. Also gab es das Eis schon zu Beginn. Ein großes Dankeschön an den Chef, der uns Unterschlupf gewährte. Alles andere konnten wir ohne Regen besichtigen. Auch eine leckere Geburtstagstorte durfte an dem Nachmittag nicht fehlen.

Zum Abschluss des Tages hatten unsere Eltern eine Nachtwanderung geplant. Die Strecke war mit Luftballons markiert und an einigen Stellen mussten wir abwechslungsreiche Aufgaben lösen. Am Ziel begrüßte uns ein Gespenst. Die Dudelskirche war herrlich vorbereitet. Überall leuchteten Windlichter. Im Schein unserer Taschenlampen ging es dann wieder zurück.

Wie im Fluge brach unser letzter Tag an. Nach dem Frühstück hieß es, alles wieder in die Reisetaschen verstauen und nichts liegenlassen.

Da es die ganze Nacht geregnet hat, wählten wir als Rückweg die Straße. Bei der ELAF legten wir noch einmal einen Zwischenstopp ein. Hier wurde uns von Herrn Gerhardt die Milchviehhaltung, Melkanlage und Kälberzucht erklärt. Am besten haben uns die niedlichen, kleinen Kälbchen gefallen. Pünktlich kurz nach 12:00 Uhr kamen wir vollkommen geschafft an unserer Schule an.

Vielen Dank an alle, die uns diese drei Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben,

Frau Seidenglanz für die Begleitung, Frau Seidler für den Gepäcktransport, Frau Rötz und Frau Fritzsich vom Hollandheim für das leckere Essen und die Gastfreundschaft und Herrn Herzog und Herrn Gerhardt für die Führungen.



Neues aus der Jenaplanschule

Schachmeisterschaft der Untergruppe

Bei der diesjährigen Schachmeisterschaft der Untergruppe konnten die Kinder ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Aufgeteilt in eine Anfängergruppe und eine Fortgeschrittenengruppe traten die Kinder im Spiel gegeneinander an. Wir gratulieren allen Teilnehmern und vor allem den Erstplatzierten zu ihrem tollen Ergebnis:



Anfängergruppe: 1. Platz Lorena Knorr
 2. Platz Marx Bau
 3. Platz Johann Kaufmann



Fortgeschrittenengruppe: 1. Platz Diego Heß
 2. Platz Jannik Gottinger
 3. Platz Anna Lang

Große Schüler organisieren Sportfeste für die Jüngeren

Spaß bei Sport und Spiel hatten am 19. und 20. Juni die Kinder unserer Untergruppen und Mittelgruppen beim Sportfest.

Die Schüler der Kurse 9a und 9b gestalten traditionell die Wettbewerbe und sorgen auch für die Verpflegung. Die Jugendlichen haben diesmal die Stationen: Weitsprung, Weitwurf, Seilspringen, Korbwurf, Sprintstaffel und einen Parcours vorbereitet. Nach einer gemeinsamen Erwärmung durchlief jede Stammgruppe alle sechs Stationen und die Schüler kämpften um jede Sekunde und jeden Zentimeter.



Angeleitet und angefeuert wurden sie wiederum durch die Älteren. Diese Begegnung machte beiden Seiten viel Spaß und die Jugendlichen sammelten wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern. Vielleicht sieht der ein oder andere später auch mal seine berufliche Zukunft in diesem Tätigkeitsbereich.

Abgekämpft und erschöpft von der Hitze freuten sich die Sportler über die bereitgestellten Getränke und die anschließende Stärkung. Unser Dank gilt an dieser Stelle der Fleischerei Wünsche und Frau Willimowski, Mitarbeiterin bei den Anaberger Backwaren.

Gleich am Freitag führten die Neuntklässler in einer großen Feier die Siegerehrungen durch. Stolz nahmen die Champions und Platzierten ihre Medaillen und Urkunden in Empfang. Natürlich gab es auch enttäuschte Gesichter, aber so ist der Ansporn für nächstes Jahr umso größer ...

Doreen Richter für die Jugendgruppe



Exkursion nach Pilsen der Kurse 7 und 8

Am 20.06.2019 besuchten die Kurse 7 und 8 gemeinsam mit Kindern unserer Partnerschule aus Karlsbad die Stadt Pilsen. Erster Anlaufpunkt war das interaktive Museum „Techmania“, in dem man die physikalischen Gesetze in der Praxis an verschiedenen Exponaten ausprobieren kann. Die Ausstellung war sehr umfangreich, lehrreich und hat vor allem sehr viel Spaß gemacht.

Alle Kinder konnten in der Begegnung und der gemeinsamen Unternehmung ihre deutsch-tschechischen Sprachkenntnisse praktisch anwenden und verbessern. Dies machten vor allem die gemischten Gruppen möglich, in denen wir unterwegs waren.

Da merkt man, wie wichtig es ist, die Fremdsprache zu lernen, um sich verständigen zu können.

Das gemeinsame Mittagessen und ein Besuch des schönen Einkaufszentrums „Plaza“ bildete den Abschluss dieses gelungenen Tages. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch in Pilsen.



Die Deutsch-Tschechischen Projekte werden gefördert durch die Europäische Union, dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung.

Es ist Teil des Kooperationsprogramms zwischen dem Freistaat Sachsen (SN) und der Tschechischen Republik (CZ). Die Finanzierung erfolgt über den Kleinprojektfond über die Euroregion Egreensis.

Abschlussklasse 2018/2019

Die Abschlussklasse schwitzte in den letzten Monaten bei den schriftlichen und mündlichen Prüfungen und durfte hier ihr Wissen aus den vergangenen Schuljahren unter Beweis stellen.

Begleitet vom pädagogischen Team gaben alle ihr Bestes und tankten zwischendurch bei gemeinsamen Aktivitäten wieder neue Kraft. Die Jugendlichen verbrachten unter anderem gemeinsam mit ihren Lehrern und Sozialpädagogen eine Nacht in der Schule, verlebten einen herrlichen Grillabend und führten einen tollen letzten Schultag in der Schule durch.



Stolz dürfen wir bekannt geben, dass auch in diesem Schuljahr unsere 25 Absolventen einen staatlich anerkannten Abschluss erworben haben. Alle 18 Schüler des Kurses 10 können sich über den bestandenen Realschulabschluss freuen.

Bei den Absolventen des Hauptschulbildungsganges Kurs 9 können sich vier Schüler über den qualifizierenden Hauptschulabschluss und drei Schüler über ein beachtliches Zeugnis zum Hauptschulabschluss freuen. Das ist ein beeindruckendes Ergebnis. Einen tollen und auch emotionalen Höhepunkt bildete der Abschlussball mit der Zeugnisausgabe im Kaiserhof.



Auf diesem Wege gratulieren wir noch einmal all unseren Abschlusschülern des Jahrganges 2018/2019 zu ihrem Schulabschluss und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles erdenklich Gute! Ebenfalls möchten wir allen Lehrern, Sozialpädagogen und Mitarbeitern der Jenaplanschule herzlich danken für das besonders hohe Engagement und die pädagogische Begleitung unserer Absolventen. Einen herzlichen Dank ebenfalls an alle Eltern für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Schulteam. Nur im Zusammenwirken war dieses tolle Ergebnis möglich.

Zum Ausklang des Schuljahres in der Projektwoche und dem Schulfest lesen Sie in der nächsten Ausgabe mehr.



Am 28. Juni 2019 wurden insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler offiziell und feierlich im Ferienhotel Markersbach aus der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg verabschiedet.

10 bzw. 9 hoffentlich schöne, aber auch anstrengende Schuljahre sind nun Geschichte und als Lohn gab es für jede Abgangsschülerin bzw. Abgangsschüler das Abschlusszeugnis von der Klassenlehrerin Frau Scherf und den Klassenlehrern Herrn Wussow bzw. Herrn Süß für die Hauptschüler. Musikalische Talente unserer Oberschule umrahmten das Festprogramm. Bürgermeister Herr Staib enthüllte das Geheimnis, wer die beste Abgangsschülerin oder der beste Abgangsschüler ist. Dabei gab es eine große Überraschung, denn gleich 2 Mädchen erreichten den hervorragenden Durchschnitt von 1,2 und wurden ausgezeichnet.

Das Christian-Lehmann-Legat mit einer Geldprämie und einem rot-weißen Blumengruß erhielten: Kristin Kloß und Anna Weigel aus der Klasse 10. Beide wohnen in Raschau.

2 Hauptschüler waren ebenfalls besonders erfolgreich, denn sie erwarben den „Qualifizierten Hauptschulabschluss“, welcher den Besuch der Klasse 10 ermöglicht.

Wir gratulieren aufs Herzlichste und wünschen alles Gute und viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.

Die Schulleitung

Berufsschulbesuche der Klassen 8 der „Christian-Lehmann-Oberschule“ in Scheibenberg – Stadtrat gibt finanzielle Unterstützung zur Fahrt

Im Rahmen des Berufsorientierungsprojektes „Praxisberater an Schulen“ wurden, in Absprache mit der Schulleitung, am 11.06.2019 und 12.06.2019 Berufsschulbesuche an verschiedenen Orten durchgeführt. Unser Anliegen war es, die Berufswünsche der Schüler/-innen zu berücksichtigen. Nach einer vorangestellten Befragung interessierten sich über die Hälfte der Schüler/-innen für handwerkliche Berufe. Diesen Wünschen sind wir gerne nachkommen. So besuchten ein Teil der Schüler/-innen das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft in Annaberg. Hier wurden in den Fachabteilungen die Berufe **Bäcker/-in, Koch/-in, Verkäufer/-in, Kauffrau/-man im Einzelhandel** und **Restaurantfachfrau/-man** ausführlich vorgestellt. Der andere Teil besuchte das Berufliche Schulzentrum für Technik in Zschopau. Hier wurden die Schüler/-innen mit den Berufen **Metall- und Zerspanungstechniker, Kraftfahrzeugmechaniker, Holzbearbeitung und Elektrotechnik** vertraut gemacht.

Die Schüler/-innen konnten durch die Erkundung der verschiedenen Werkstätten und Fachbereiche eigene Berufsvorstellungen entwickeln oder festigen.

Dazu einige Meinungen:

„Ich fand es sehr informativ, dass man für fast jeden Beruf programmieren muss. Das wusste ich noch nicht. Ich habe Inspirationen und Eindrücke für meinen (vielleicht) zukünftigen Beruf erhalten.“

„Ich fand es sehr interessant und ich wusste nicht, dass man für die vorgestellten Berufe so sehr Mathe und Physik braucht.“

„Mir persönlich hat es sehr gefallen, weil mir dort die Aufgaben und Fähigkeiten des gewählten Berufes gut vorgestellt wurden und nicht nur über die Berufe selbst, sondern auch das mögliche Abitur in der Schule geredet wurde. Außerdem wurden die Räumlichkeiten gezeigt und vieles dazu erklärt.“

Zum Gelingen dieser Veranstaltung trug wesentlich der Stadtrat mit dem Bürgermeister, Herrn Staib, von Scheibenberg bei. Sie sind ebenso bemüht, den beruflichen Werdegang der Schüler/-innen zu unterstützen und erklärten sich bereit, die Transportkosten der Schüler/-innen für den Besuch der Zschopauer Berufsschule zu übernehmen. **Ein herzliches Dankeschön dafür!**

Klassen 8

Zwönitzradtour SVM



SV Mittweidatal 06
Raschau-Markersbach e.V. hat 11
neue Fotos hinzugefügt.

Am 30. Juni um 22:47 • 🌐

Trotz sehr hoher Temperaturen haben sich viele Radler auf die verschiedenen Strecken der Zwönitzradtour begeben. Vielen Dank an alle Helfer, die bei der großen Rast in Markersbach unterstützt haben. 🍌 Der SV Mittweidatal 06 war ein guter Gastgeber und hat zum Gelingen der 11. Zwönitzradtour beigetragen. 🚲🚲🚲

SG Raschau-Beierfeld lädt am 24./25.08.2019 zum Sommercup ein



Die SG Raschau-Beierfeld startet nun schon in ihre 4. gemeinsame Saison. Im Jahr 2016 ging die Abteilung Handball des SV Mittweidatal 06 den Weg der Fusion mit dem SV Beierfeld und tritt seitdem als Spielgemeinschaft auf, wovon bislang beide Seiten profitieren.

Für den SV Mittweidatal 06 lag der Hauptgrund der Fusion in den hohen Hallennutzungsgebühren für die Sporthalle in Schwarzenberg Heide, während Beierfeld stark mit Personalmangel zu kämpfen hatte.

Die Zusammenführung beider Vereine kann sich sehen lassen. In die neue Saison startet die SG Raschau-Beierfeld mit 3 Mannschaften im weiblichen Bereich sowie einer gemischten E-Jugendmannschaft. Beim Mininachwuchs (F-Jugend) wird noch nicht im Spielbetrieb gestartet. Hier werden nur interne Spiele ausgetragen, um bei den Kindern die Freude am Handball zu wecken.

Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksliga Chemnitz und wird auch wie in der vergangenen Saison wieder im vorderen Drittel der Tabelle mitmischen. Die Nachwuchsmannschaften spielen ebenso in der Bezirks- bzw. auf Kreisebene. Die Abteilung freut sich natürlich immer über Zuwachs. Wer Interesse am Handballspielen hat, kann sich gerne auf unserer Website www.sv-mittweidatal06.de über unsere Trainingszeiten informieren.

Das Handballspielen kann man ab 6 Jahren erlernen.

Für das Wochenende vom 24. bis 25. August 2019 plant die Spielgemeinschaft gemeinsam mit dem SV Beierfeld einen Handball-Sommer-Cup, wo in Turnierform Handball in allen Altersklassen gespielt wird. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch Zuschauer sind jederzeit willkommen.

40 und 20 Jahre – 2 Jubiläen

Im Juni dieses Jahres hatte die Schachgemeinschaft in Raschau ihren 40. Geburtstag und in ihrer jetzigen Form als SGCX Schwarzenberg/Raschau e. V., durch den Zusammenschluss mit der Abteilung Schach der WSG Wildenau, den 20. Jahrestag. Vergessen darf man aber nicht, dass von 1958 bis 1962 aber schon einmal eine Sektion Schach in Raschau bestand. Unser Verein hat zurzeit 42 Mitglieder, darunter 6 Jugendliche sowie 15 Kinder.

Ein Rückblick auf die letzte Saison: Die I. Männermannschaft hatte erhebliche personelle Probleme in der Bezirksliga und entging den Abstieg in die I. Bezirksklasse nur ganz knapp! Die 2. und 3. Mannschaft (überwiegend mit Nachwuchsspielern besetzt) erreichten in der Erzgebirgsliga unter 7 Mannschaften die Plätze 3 und 4.

Im Nachwuchsbereich haben wir die einstige Spitzenposition im Kreismaßstab verloren.

Es nahmen 2 Mannschaften am Punktspielbetrieb des Bezirkes (U12) bzw. der Erzgebirgsliga teil, wo der 4. Platz unter 10 Mannschaften ein akzeptables Ergebnis ist. Bei den im Juni in Lengefeld stattfindenden Erzgebirgsspielen konnten unsere Schachelven und die betreuten GTA-Gruppen der GS Raschau und der Jenaplanschule Markersbach jeweils einmal die Gold-, zweimal die Silber- und dreimal die Bronzemedaille erringen.



3. von rechts Paul Bock, rechts Diego Heß

Hervorzuheben sind dabei Diego Heß und Paul Bock, die in der U 12 unter 18 Teilnehmern Plätze 1 und 3 erreichten. Aber auch Justin Zaharanski (2. bei U 18) und Christoph Thiel (3. bei U 14) konnten überzeugen. Sieger unserer internen Nachwuchsmeisterschaft 2018/19 wurde Gregor Sömisch (13 Punkte) knapp vor Markus Georgi und Paul Lorenz (jeweils 12 P.).

Anlässlich unseres Jubiläums führten wir 2 Nachwuchsturniere im Blitzschach sowie Tandemschach durch.



Links Diego Heß, Mitte Justin Zaharanski und rechts Karl Schlesinger

Im 10! Frühjahrsblitzturnier setzte sich Justin Zaharanski mit 11 Punkten knapp vor Diego Heß und Karl Schlesiger (je 10 Punkte) durch. Im Tandemturnier erkämpfte die Kombination Paul Lorenz/Christoph Thiel die Siegerpokale. Auf den Plätzen 2 und 3 kamen die Teams Justin Zaharanski/Diego Heß sowie Markus Georgi/Jannik Gottinger.



Hierfür möchten wir uns bei der Stadt Schwarzenberg und der Gemeinde Raschau-Markersbach für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Auch die, von dem Verein betreuten GTA-Gruppen Schach an den Schulen, führten eine Schulmeisterschaft durch. In der GS Raschau setzte sich bei 8 Teilnehmern souverän Georg Peinelt vor John Grüner und Jeremias Neubert durch. In der Jenaplanhschule siegte in der fortgeschrittenen Gruppe Diego Heß vor Jannik Gottinger und Anna Lang. In der Anfängergruppe (10 T) hatte Lorena Knorr vor Marx Bau und Johann Kaufmann die Nase vorn.

Wenn das Generationsproblem in unserem Verein nicht wäre, würde ich mir um die Zukunft des Schachs in unserer Gemeinde keine Sorgen machen (uns fehlt das „Mittelalter“)!

Chr. Lang

... und die Feuerwehr Raschau war dabei! (Teil 2)



Der Samstag, traditionell der Haupttag dieser Veranstaltung, begann für uns mit großer Aufregung. Ein Kamerad unserer Wehr war über Nacht ernsthaft erkrankt, so dass unsere beiden mitgereisten Ärzte sofort zum Einsatz kamen. Der von ihnen angeforderte Notarzt kam mit dem Rettungshubschrauber, der den Kameraden zur Weiterbehandlung in eine Klinik flog.



Notarzt kam mit Rettungshubschrauber

Nach wenigen Tagen konnte er die Klinik wieder verlassen und ist inzwischen wieder zu Hause in Raschau.

Nach diesem Schreck in der Morgenstunde setzten wir uns in Richtung Festgelände in Bewegung. Der Oldtimerumzug war bereits gestartet, aber trotzdem konnte man noch alte Feuerlöschtechnik bewundern.



„NAG“ Baujahr 1905



Löschfahrzeug „OPEL“ Baujahr 1928



Löschfahrzeug „MERCEDES“ Baujahr 1942

Für einen Teil unserer Kameradinnen und Kameraden blieb auch noch genügend Zeit, die Einsatzbekleidung anzulegen und sich zur Feuerlösch-Übungsanlage zu begeben.



„Firestorm“-Trainingsanlage



Zurückdrängen der Flammen mittels Hohlstrahlrohr

Hier wurde ein Brand an einer Gashochdruckleitung simuliert und die Aufgabe der Einsatzkräfte bestand darin, die Flammen mittels Hohlstrahlrohr und Wasser zurückzudrängen. Das entschlossene Handeln unserer Feuerwehrfrauen hinterließ großen Eindruck bei den erschienenen Pressevertretern, so dass es die Kameradinnen lobend in Wort und Bild in die Sonntagsausgabe (02.06.2019) der „Kronen Zeitung“ schafften. Höhepunkt des Nachmittags war der mehr als zweistündige Festumzug der teilnehmenden Feuerwehren aus ganz Europa. Auch unser Ort wurde durch eine Abordnung repräsentiert.



Beginn des Festzuges mit der FFW Dorfgastein



Veranstaltungskalender

Gemeinde Raschau-Markersbach/Langenberg

Teil 2

August 2019

03.	15.00 Uhr	Sommer-Wiesen & Grillfest Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
04.	09.00 Uhr	Wanderung zum Wirbelstein, Tschechien, (7 km) EZV Markersbach	03774 823177
12.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
14.	17.00 Uhr	Hüttenohmd / Sommerfest an dr Hütt EZV Markersbach	03774 823177
18.	10.00 Uhr	Schulbeginn - Gottesdienst Allerheiligenkirche Raschau	Pfarrer Burkert, 03774 81536
18.	12.00 Uhr	Spanferkel-Essen Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
19. bis 22.09.		Pfiffiges von Pfifferlingen Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
25.	12.00 Uhr	Orientalisches Buffet u. Unterhaltung Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
26.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177

September 2019

01.	10.00 Uhr	Stölzel-Kantate in der St. Annen Kirche Grünstädtel Ev.-luth. Kirchgemeinde Raschau	Pfarrer Burkert, 03774 81536
07.	14.00 Uhr	Spätsommer-Hutzn am Kaiserhof GV Raschau-Markersbach / Vereine	03774 840161 03774 157223 info@raschau-markersbach.de
08.	08.00 Uhr -19.00 Uhr	Traktor- u. Oldtimerschau mit Frühschoppen (Sportplatz B101) IG Traktor- u. Oldtimerfreunde Raschau	Herr Schmidt
08.	12.00 Uhr	Fischbuffet „Aus Bachl, Teich un Meer“ Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de

08.		Tag des offenen Denkmals	
09.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
11.	18.30 Uhr	Hüttenohmd EZV Markersbach	03774 823177
19.	18.00 Uhr	Stöberabend im Haus der Volkskunst Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“	J. Teumer 03774 820961 chronik@jteumer.de
22.	10.00 Uhr	Wanderung Geyer Liedertour (5 km) EZV Markersbach	03774 823177
23. bis 20.10.	12.00 Uhr	Herbstkarte - alles Frische von der neuen Ernte Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
23.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
26.	18.30 Uhr	Kegeln EZV Markersbach	03774 823177
28.	19.00 Uhr	Oktoberfest - Gaudi mit „Die Wezelbacher“ Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de

Oktober 2019

06.	11.00 Uhr	„Herbstbrunch“ Gaststätte „St. Katharina“ Langenberg	03774 23055
06.	12.00 Uhr	Erntedankbuffet Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
07.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
09.	18.30 Uhr	Hüttenohmd (Oktoberfest) EZV Markersbach	03774 823177
18.	18.30 Uhr	Vortrag „70 Jahre Bergbau auf dem Knochen“ Grundschule Raschau, IG „Chronik Raschau“	J. Teumer 03774 820961 chronik@jteumer.de
20.	09.00 Uhr	Wanderung zum Tag des Handwerks EZV Markersbach	03774 823177
20.		Tag des Traditionellen Handwerks in Langenberg Landhalle „Pink Bulle“ und „Massiv Holz Design“	

20.	12.00 Uhr	Wildbuffet Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
21. bis 17.11.	12.00 Uhr	Wild/e/Wochen Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
21.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
30.	19.00 Uhr	Halloween-Party Buffet Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
31.		Reformationstag - Speisen wie im Mittelalter Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de

November 2019

01.-04.		Raschauer Kirmes GV Raschau-Markersbach	03774 840161 03774 157223 info@raschau-markersbach.de
02.	19.00 Uhr	Kirmestanz Festzelt FFW Raschau	03774 840161 03774 157223 info@raschau-markersbach.de
03.	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst Allerheiligenkirche Raschau	Pfr. Burkert, 03774 81536 Pfarramt Raschau
03.	10.00 Uhr	„Herbstsonntagsbrunch“ Landhalle „Pink Bulle“ Langenberg	03774 26237
04.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
08.	18.30 Uhr	Vortrag „110 Jahre Bau Georgenburg-Almhof“ Grundschule Raschau, IG „Cronik Raschau“	J. Teumer 03774 820961 chronik@jteumer.de
09.-10.		Kaninchenausstellung „21. Mittweidatalschau“ im Kaiserhof Markersbach, RKZV S836 Markersbach	03774 823569
10.	10.00 Uhr	Wanderung Aussichtsturm Kühnhaide/Zwönitz (7 km) EZV Markersbach	03774 823177
11.	12.00 Uhr	Martinstagbuffet „Ente gut, alles Gans gut“ Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
11.	17.00 Uhr	Martinsfest Allerheiligenkirche Raschau	Pfr. Burkert, 03774 81536 Pfarramt Raschau
13.	18.30 Uhr	Hüttenohmd EZV Markersbach	03774 823177

17.	12.00 Uhr	Schlachtbuffet Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
18.	18.00 Uhr	Stöberabend im Haus der Volkskunst Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“	J. Teumer 03774 820961 chronik@jteumer.de
18.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
21.	18.30 Uhr	Kegeln EZV Markersbach	03774 823177
23.-24.		Geflügelausstellung im Kaiserhof Geflügelzüchterverein Markersbach	0152 31931181
24.	10.00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen Allerheiligenkirche Raschau	Pfr. Burkert, 03774 81536 Pfarramt Raschau
28.	14.30 Uhr	Weihnachtsbasteln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
29.	16.00 Uhr	Naschmarkt mit Pyramidenanschub OT Raschau-GV Raschau-Markersbach	03774 840161 03774 157223 info@raschau-markersbach.de
29.	16.30 Uhr	Pyramidenanschieben OT Markersbach-GV Raschau-Markersbach	03774 840161 03774 157223 info@raschau-markersbach.de
30.	18.00 Uhr	„Dr Schwibbugn ward wieder ahgezünd“ Langenberger Weihnachtsmarkt	R. Schreier 0151 1212384 ortsverein-langenberg@t-online.de

Dezember 2019

01.	12.00 Uhr	Adventsbuffet Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de
02.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof EZV Markersbach	03774 823177
05.	09.00 Uhr	„Landweihnacht“ mit Nikolaus für die Kleinen Landhalle „Pink Bulle“ Langenberg	03774 26237
06.	12.00 Uhr	Weihnachtliches Mittagessen & Hutzennachmittag Ferienhotel Markersbach	03774 8580 www.ferienhotelmarkersbach.de

Gemeldete Veranstaltungen Stand 20.02.2019.

Änderungen vorbehalten!

Genaue Angaben entnehmen sie bitte der örtlichen Presse, den Anschlagtafeln bzw. dem Mitteilungsblatt.

Teil 3 der Veranstaltungen erscheint in der Dezemberausgabe ihres Mitteilungsblattes.



Handdruckspritze mit Kameraden aus Slowenien



... auch unsere Feuerwehrfrauen nahmen daran teil

Der Abend klang im Festzelt mit einem Festprogramm aus, wobei unsere jüngeren Kameraden besonderes Durchhaltevermögen zeigten. Die Strapazen waren ihnen am anderen Morgen noch anzusehen, als wir das Gasteiner Tal Richtung Heimat verließen. Die noch mit viel Schnee bedeckten Gipfel entboten einen letzten Gruß.



Alte Motorspritze aus Österreich



Die schneebedeckten Berge grüßten zum Abschied.

Die nächste Veranstaltung dieser Art findet 2021 in Bruneck (Südtirol) statt und die Vorbereitungen hierfür sind bereits in die Wege geleitet.

Hans-Jürgen Grimm



Die Raschauer Abordnung im Festzug



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Deine **Zukunft im Erzgebirge!** **AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2019**

07.09. Annaberg-Buchholz
Silberlandhalle

28.09. Ave-Bad Schlema
Sporthalle des BSZ Erdmann Kircheis

09.11. Marienberg
Sporthalle am Goldkindstein

16.11. Stollberg Dreifeldhalle
des Carl-von-Bach-Gymnasiums

jeweils 10 – 15 Uhr

Eintritt frei



ERZGEBIRGE
BERATUNG · BERATUNG · BERATUNG

WfE
WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
ERZGEBIRGE

FACHKRÄFTL
ALLIANZ

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2019 **HIER GEBLIEBEN**

Unsere Region bietet ansprechende Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen. Dieses breite Spektrum schon frühzeitig den Mittelschülern ab Klasse 7 und den Gymnasiasten ab Klasse 9 und deren Eltern vorzustellen, ist Anliegen der **Ausbildungsmesse Erzgebirge 2019** an vier Standorten.

Pro Veranstaltung stellen sich ca. 100 Aussteller vor. Zwei Wochen vor Durchführung werden in den umliegenden Schulen der Messeorte die ausführlichen Begleithefte ausgereicht und unter www.berufsorientierung-erzgebirge.de sind diese eingestellt. Hier ist genau beschrieben, welche Unternehmen sich präsentieren, welche Ausbildungen, Studienrichtungen und sonstige Leistungen angeboten werden.

Wir freuen uns auf Euren bzw. Ihren Besuch.

Tipps für den Messebesuch:

- Auf Basis des Begleitheftes sollte eine Vorauswahl für den persönlichen Messerundgang getroffen werden.
- Viele Unternehmen setzen Auszubildende als Standpersonal ein. Den jugendlichen Besuchern fällt es so leichter, Gleichaltrige anzusprechen. Nur Mut!
- Mögliche Fragen an die Aussteller auf Spickzettel notieren hilft gegen die Aufregung. Zum Beispiel: Bieten Sie Praktika oder Ferienarbeit an? Welchen Schulabschluss erwarten Sie? Welche Entwicklungsmöglichkeiten habe ich?

Eintritt frei



Flohmarkt

31.08.2019, 10 - 14 Uhr

Bücher, Spielzeug, Dekoartikel, Kleidung, Krimskrams, ... Du hast zu wenig Platz im Schrank oder im Keller, aber viele Sachen brauchst du nicht mehr? Oder du bist auf der Suche nach kleinen Schätzen? Wir wollen euch zusammenbringen. Komm zum Flohmarkt und verweile bei etwas Kaffee oder einer Bratwurst in unserem schönen Garten. Wir freuen uns auf dich!

Ev.-meth. Kirche, Schulstraße 24, Raschau-Markersbach

Anmeldung für „Verkäufer“: stefanieneubert@web.de

(Spende von 5 € pro Tisch wird erbeten)

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH

Berlin | Brandenburg | Hamburg

Sachsen | Schleswig-Holstein

DRK bittet auch in den heißen Sommermonaten um Blutspenden



Patienten sind dringend auf Blutpräparate angewiesen

Blut ist überlebenswichtig. In Deutschland ist beispielsweise jeder Dritte

mindestens einmal im Leben auf eine Blutspende seiner Mitmenschen angewiesen. Alle sieben Sekunden benötigt ein Patient hierzulande eine Bluttransfusion. Allerdings existiert trotz aller medizinischen Fortschritte bis heute keine künstliche Alternative zu menschlichem Blut.

Gegenwärtig besteht also die einzige Möglichkeit, um Patienten zu helfen, darin, als Blutspender soziale Verantwortung zu übernehmen. Zu den Betroffenen, die zum Überleben dringend auf Blutpräparate angewiesen sind, gehören etwa Personen mit Tumor-, Herz- oder Magen-/Darmerkrankungen, genauso wie Unfallopfer oder junge Mütter und Neugeborene, bei denen es zu Komplikationen während der Geburt kommt.

Rund 4200 Blutspendetermine bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost jährlich allein in Sachsen an, um die Patientenversorgung an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr sicherstellen zu können.

Bitte nehmen Sie auch in den Sommermonaten die DRK-Blutspendeaktionen in Ihrer Region wahr. **Informationen und alle Termine zur Blutspende sowie Tipps für das Blutspenden an heißen Sommertagen** erhalten Sie unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!**

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, dem 14. August 2019 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.

Ortsteil Raschau

Das kommt euch garantiert (r)echt spanisch vor

In dieser Woche sind wir von ganz viel Herzlichkeit überrascht worden.

Zu Gunsten unserer Kita „Zwergenland“ veranstaltet Emilio Jose Alvarez-Morillo, der Gastwirt unserer „Hirtbrück“, am 23. und 24. August ein ganz besonderes Fest.

Er feiert nicht nur sein 3-jähriges Jubiläum, sondern veranstaltet einen spanischen Abend mit vielen Events. Die Erlöse aus den beiden Tagen sollen unseren Kindern aus dem Zwergenland zu Gute kommen.

Wir danken Emilio sehr für sein Engagement.

So konnten wir schon die vergangenen Jahre positiv auf das Mitwirken der „Hirtbrück“ zurückschauen. Für unser alljährliches Martinsfest spendete er uns letztes Jahr eine schmackhafte spanische Linsensuppe, die viele große und kleine Abnehmer fand. Auch zum alljährlichen Schulstart nach den großen Sommerferien lud er unsere Kinder zum großen Paella-Essen ein. Dies ist inzwischen eine geschätzte Tradition geworden.

Wir danken Emilio und sind sehr berührt über so viel Engagement.

Karin Espig
Leiterin

Der EZV Raschau informiert

Echte Wanderer kennen kein schlechtes Wetter!

So lautete das Motto für die diesjährige König-Albert-Wanderung am 13. Juli auf den Spiegelwald. Denn Petrus meinte es dieses Jahr nicht so gut mit uns. In strömendem Regen kämpften sich trotzdem einige unserer Heimatfreunde sowie weitere Wanderer teils zu Fuß aber auch teils mit motorisierter Hilfe in Richtung des Gipfels. Doch die gute Stimmung ließen sich alle Anwesenden nicht vermiesen. Blasmusik und Bratwurst taten dazu ihr Übriges, zumal sich zwischenzeitlich die Sonne doch noch einmal zeigte. Auch diese Wanderung war wieder ein wunderschönes Erlebnis und wir bedanken uns recht herzlich bei allen Organisatoren.



Glück auf!

EZV Raschau

Informationen des „Ortsverein Langenberg e. V.“ und des Sportvereins „LSV Blau Weiß Langenberg e. V.“

Rückblick auf Veranstaltungen im Juni 2019

Seniorenfahrt – Ausflug nach Erfurt

Am 5. Juni war es wieder so weit. Der Ortsverein Langenberg und die Ortsgruppe der Volkssolidarität hatten zu einer Ausfahrt der Langenberger Senioren und einigen Gästen eingeladen.

Nachfolgend dazu der kurze „Reisebericht“ von Heinz-Jörg Stiehler:

„Für den 5. Juni lud der Ortsverein Langenberg und die Ortsgruppe der Volkssolidarität die Seniorinnen und Senioren unseres Ortes Langenberg zur diesjährigen Ausfahrt nach Erfurt ein. Mit einigen Gästen aus Raschau, Elterlein, Grünhain und Zwönitz fanden sich über 30 Personen zur Abfahrt an den ausgemachten Haltestellen ein.“

7:30 Uhr ging es in Langenberg los und nach einem kurzen Zwischenstopp waren wir gegen elf Uhr am Ziel.

Am Domparkplatz Nord erwartete uns eine Mitarbeiterin der Stadtinformation Erfurt, die uns vom Bus aus zu einer Stadtrundfahrt mit entsprechenden Erklärungen begleiten sollte.

So war es ausgemacht! Tatsächlich war das aber nicht möglich, weil wegen einer sportlichen Veranstaltung (Laufwettbewerb der Betriebe für einen guten Zweck) und vielen Baustellen schon in Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2021 alle Straßen der Innenstadt und auch die Parkplätze gesperrt waren.

Nach einigen Auseinandersetzungen entschieden wir uns dennoch mit verkürztem Programm zu einem Stadtrundgang. Das war natürlich bei strahlendem Sonnenschein und der Mittagstemperatur von 35 Grad für unsere betagten Reisegäste eine ganz schöne Herausforderung.

Mit Geschick hat aber die ortskundige Stadtführerin immer versucht schattige Wege zu gehen und ein wenig Wind in den engen Gassen hat unseren Rundgang erträglich gemacht. So erfuhren wir viel Neues über die Geschichte der Stadt, bestaunten das riesige Gebäude des Doms mit dem großartigen Treppenaufgang, liefen über die berühmte Krämerbrücke und wissen jetzt woher der Ausdruck „stinkreich“ stammt.

Natürlich konnte manches nur angedeutet werden und so müssen wir unseren Besuch in Erfurt als Anregung verstehen selbst noch mal hin zu fahren und das Gesehene zu vertiefen. Es würde sich lohnen. Pünktlich waren wir dann im „Goldenen Schwan“, wo uns das vorab bestellte köstliche Mittagmahl gereicht wurde und natürlich konnten wir unseren großen Durst löschen.

Im Nachhinein wurde die Meinung vertreten, dass es wahrscheinlich sogar besser war den Rundgang zu Fuß zu machen, denn mit dem Bus hätten wir die winkligen Gassen nicht anfahren können. Die Zeit von einer Stunde nach dem Essen für individuelle Vorhaben war aber zu kurz.

Ein großes Lob Verdienen unsere Reisegäste, die trotz der Hitze ohne Zwischenfälle den Aufenthalt in der thüringischen Landeshauptstadt gemeistert haben. Die mitgeführte Notfallmedizin wurde nicht benötigt. So konnten wir alle gesättigt und erfrischt halb drei die Rückfahrt antreten und nach einer ausgiebigen Kaffeepause im „Sächsischen Kaffee“ in Saalfeld bei bester Konditoreiware ging es zurück in unser schönes Erzgebirge in der Hoffnung auf ein neues Ziel im Jahr 2020.“

Heinz-Jörg Stiehler, Langenberg



Unter der Krämerbrücke in Erfurt (Bild: Heinz-Jörg Stiehler)

Vorschau auf Veranstaltungen im September 2019

6. Langenberger Weinfest am 7. September 2019

Das Weinfest ist zurück!

Im letzten Jahr konnte die beliebte Veranstaltung aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden, dafür soll es 2019 noch besser, noch schöner, noch trendiger werden um auch jüngeres Publikum anzusprechen, so die Organisatoren.

Ein „DJ“ wurde gefunden der die entsprechende Musik auflegen wird und auch das Buffet soll einen Tick mediterraner werden.

Lassen wir uns überraschen.

Zum 6. Langenberger Weinfest lädt der Ortsverein am Samstag, dem 7. September 2019 in die Landpension Wandersruh ein.

Sichern Sie sich jetzt ihre Eintrittskarte für das 6. Langenberger Weinfest natürlich mit kleinen modischen Highlights

Karten für das Weinfest am Abend des 7. September, einschließlich reichhaltigem Büfett und musikalischer Unterhaltung, können jetzt schon reserviert und bestellt werden unter Telefon: (037774 177556) bzw. per E-Mail: kersten_peter@web.de .

Informationen des Sportverein „LSV Blau Weiß Langenberg“ e. V.

07.09.2019, Samstag - Herbstfest des LSV Blau Weiß Langenberg e. V.

Seit vielen Jahren eine feste Größe im Kalender des LSV Blau Weiß Langenberg ist sein Herbstfest mit dem beliebten Kleinfeldfußballturnier für Altherren- und Freizeitmannschaften. Am 7. September 2019 um 14:00 Uhr beginnt das 9. Turnier um den „Johannes Poller Gedächtnispokal“.

Turnieranmeldungen bitte bis zum 1. September beim LSV Blau Weiß.

Titelverteidiger ist das Team vom „Autohaus Möckel“.

Auch das Strafstoßschießen für „jeder Mann und jede Frau“ steht wieder, nun schon zum 15. Male, auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgen die Sportfreunde des LSV Blau Weiß.




Herbstfest

Samstag 07. September 2019

ab 14.00 Uhr 9. Johannes Poller Gedächtnisturnier



Altherren Fußballturnier
(über 35 Jahre oder nicht aktiv)
Kleinfeld jeder gegen jeden

ab ca. 17.00 Uhr

15. Strafstoßschießen für jeden Mann und jede Frau
um den Pokal der Abteilung Wandern
Startgebühr 1,- €

ab ca. 17.30 Uhr Siegerehrung



Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Vereinsheim!

(Collage: Reiner Schreier)

Herbstfest Samstag, 7. September 2019 ab 14.00 Uhr
 9. Johannes Poller Gedächtnisturnier Altherren Fußballturnier (über 35 Jahre oder nicht aktiv) Kleinfeld jeder gegen jeden ab ca. 17.00 Uhr
 15. Strafstoßschießen für jeden Mann und jede Frau um den Pokal der Abteilung Wandern Startgebühr 1,- € ab ca. 17.30 Uhr Siegerehrung. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Vereinsheim!

E

L LSV Blau Weiß Langenberg e.V.
Abteilung Fußball

N „Johannes Poller Gedächtnispokal 2019“
Anlässlich unseres jährlichen Herbstfestes führen wir, am Samstag, den **07. September 2019** unser

L Kleinfeld-Fußballturnier für Alt-Herren- und Freizeitmannschaften
durch. **(über 35 Jahre oder nicht aktiv)**

A Turnierbeginn: 14.00 Uhr (Anreise bitte bis 13:30 Uhr)

T Turniermodus:
Gespielt wird auf Kleinfeld
5 Feldspieler 1 Torwart (Auswechslungen beliebig)
Jeder gegen jeden (keine Gruppen)

S Startgebühr: € 15,- pro Mannschaft

H Hinweis: Wir bitten nicht mit Alu-Stollen anzutreten

N Eure Rückmeldung zur Teilnahme richtet bitte bis spätestens 01.09.2019 an:

Sportfreund Dirk Trommler
Tel.: 0176 / 126 06 700

oder
Sportfreund Albrecht Döscher
Tel. : 0162 / 730 64 67

G



Informationen des Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld“

Tag des offenen Denkmals – 8. September 2019

Wie jedes Jahr am zweiten Sonntag im September findet Deutschlandweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e. V.“ nimmt auch 2019 wieder daran teil und gestattet einmalige Einblicke in die mehr als 350-jährige Bergbaugeschichte der Grube „Gottes Geschick“ am Graul in Langenberg.

Von **10:00 bis 16:00 Uhr** sind die Mitglieder des Bergbauvereins auf dem Gelände der Halde „Neu Gottes Geschick“ vor Ort, gleich hinter dem ehemaligen Gasthaus „Zum Fröhlichen Bergmann“.

(Nur 250 m Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“)
 Es besteht die Möglichkeit mit sachkundigen Führern einen Teil des historischen Bergwerkes zu besichtigen.

Wer Einfahren möchte, dem sei empfohlen geeignete Bekleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Kinder, die einfahren wollen sollten mindestens 8 Jahre alt sein und in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Die letzte Einfahrt beginnt 15:30 Uhr.

Einmalige Einblicke in die mehr als 350-jährige Bergbaugeschichte der Grube „Gottes Geschick“ am Graul in Langenberg



Bergbauverein
Gottes Geschick
Vereinigt Feld e.V.



zum: Tag des offenen Denkmals

laden wir zur Befahrung eines Teiles des historischen Bergwerkes und zur Besichtigung des Übertage-Bereiches ein.

Wann? **Sonntag, 08. September 2019, von 10:00 - 16:00 Uhr**
Letzte Einfahrt 15:30 Uhr

Wo? **Halde Neu Gottes Geschick**
(hinter der ehem. Gaststätte „Zum Fröhlichen Bergmann“)

Bitte Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“ in Langenberg benutzen (ca. 250 m)!

Bei der Befahrung wird geeignete Kleidung und festes Schuhwerk benötigt!
 Mindestalter für Kinder 8 Jahre!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

(Collage: Reiner Schreier)

Die Mitglieder vom Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e. V.“ werden in bewährte Weise für das leibliche Wohl sorgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gesamtbefahrung der Grube „Gottes Geschick“

Bis zur „Rascher Kirmes“ sind es noch ein paar Wochen, wer mit seinen Kirmesgästen mal etwas anderes erleben möchte für den besteht die Möglichkeit an einer Gesamtbefahrung der zugänglichen Untertageanlagen im Grubenfeld „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ teilzunehmen. Der Bergbauverein bietet dazu Befahrungen an folgenden Terminen an:

Freitag, 1. Oktober 2019 um 17:00 Uhr
 Samstag, 2. Oktober 2019 um 13:00 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals, am 8. September 2019, wird der Bergbauverein Listen auslegen, in denen sich die Interessenten eintragen können, da die Teilnehmerkapazität an beiden Befahrungstagen begrenzt ist.

Die Dauer der Befahrung beträgt ca. 3 Stunden (Unter Tage). Für die Befahrung sollten Gummistiefel, Handschuhe und entsprechende Kleidung getragen werden, da es in Teilen des Bergwerkes relativ eng, nass und schmutzig ist.

Helm und Geleucht stellt der Bergbauverein zur Verfügung.

Die Besucher sollten eine relativ gute Kondition haben, da Teile des Bergwerkes nur über Fahrten (Leitern) zu erreichen sind, die etwa 50 m in die Teufe führen.

Am Ende der Befahrung erwartet die Besucher ein deftiger Bergschmaus, zu dem ein Bergbier nicht fehlen wird.

Seite 23

**Mitteilungsblatt
der Gemeinde Raschau-Markersbach**

**Der Bergbauverein
„Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“**



lädt ein zu einer Gesamtbefahrung des zugänglichen Teils der Gruben „Alt- und Neu Gottesgeschick“

Termine:

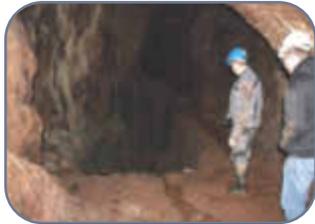
Freitag, 01. November 2019 um 17:00 Uhr
Samstag, 02. November 2019 um 13:00 Uhr

Anmeldung per Telefon oder E-Mail

Tel.: 01578 – 10 31 938 / gottes.geschick@t-online.de

Achtung: die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

(Gummistiefel, Handschuhe und geeignete Kleidung tragen – Dauer ca. 3 Stunden)



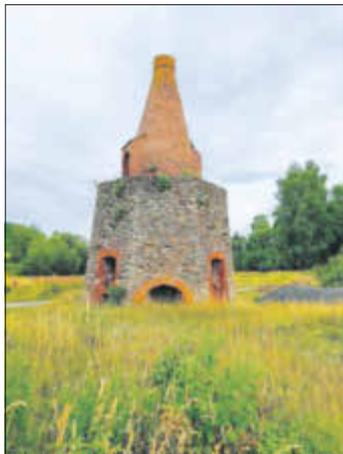
(Collage: Reiner Schreier)

Neue Öffnungszeiten des „Förstelstübchen’s“ im Herrenhaus von „Gut Förstel“:

Die neuen, geänderten Öffnungszeiten sind: Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 13:30 bis 17:00 Uhr.

Montag und Dienstag: Ruhetag

Neues von den Kalköfen



(Foto: Reiner Schreier)

Das Thema Erhalt des technischen Denkmals Kalköfen gestaltet sich nach wie schwierig.

Die Initiatoren der Interessengemeinschaft haben sich Kostenschätzungen für eine erhaltende Sanierung eingeholt und mussten erkennen das die notwendigen finanziellen Mittel bei weitem ein angedachtes Budget überschreiten.

Vorerst ist nun geplant mit einem Spezialmörtel die Fugen an einem der beiden Hoffmann’schen Ringöfen zu sanieren.

Um zu schauen inwieweit dies technisch und finanziell machbar ist wird zunächst, in einem Versuch, eine „Probefläche“ bearbeitet.

Wer demnächst wieder mal an den Kalköfen vorbeikommt kann sich vielleicht schon ein Bild von diesem Versuch machen.

Positiv ist zu berichten, daß die Gemeinde Erfolg hatte einen Teil des Grundstückes mit dem im Verfall befindlichen ehemaligen „Kalkniederlagsgebäude“ zu veräußern.

Ein junges Paar, mit Wurzeln in Raschau und Schwarzenberg, möchte seinen Lebensmittelpunkt wieder im Erzgebirge haben und hat die Immobilie von der Gemeinde erworben und möchte diese auch sanieren.

Neben eigenen Wohn- und Wirtschaftsräumen sollen auch Ferienwohnungen entstehen.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.



„Das ehemalige Kalkniederlagsgebäude bei den Kalköfen ist verkauft“ (Foto: Reiner Schreier)

DER EV.- LUTH. KIRCHGEMEINDE RASCHAU

August 2019



Den Auftakt zum Gemeindefest bildete ein Mini-Musical zum Pfingstthema im Festgottesdienst. Anschließend traf sich alles im Pfarrgarten zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Essen.



Nach einer schönen gemeinsamen Zeit bei herrlichem Wetter trafen sich alle zum Märchen von den sieben Geißlein in der Kirche. Wir verabschiedeten uns mit einem gemeinsamen Luftballon-Start in der Hoffnung, dass die Empfänger der Luftpost unsere Grüße erwidern.



Unsere Gottesdienste

11. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl

18. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Familiengottesdienst zum Schulbeginn** mit Segnung aller Schulanfänger, Schüler, Studenten, Lehrer und Erzieher und Verabschiedung von Sabine Scholz als Gemeindepädagogin unserer Kirchgemeinde

25. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Gottesdienst**

1. September, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Kantategottesdienst** in Grünstädtel

Der **Kantategottesdienst** findet aus Anlass des 270. Todestages von **Gottfried Heinrich Stölzel** (1690 – 1749) statt mit der Kantate „Der Herr ist mein Hirte“ für Soli, Chor und Orchester. Ausführende: Kantorei und Collegium musicum Schwarzenberg, Kirchenchor Raschau/Grünstädtel, Solisten
Leitung: KMD Matthias Schubert.

Gemeindekreise

Blaukreuz	Jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel- Café	Donnerstag, 5. September	14.30 Uhr
	Sommerpause im August	
Junge Gemeinde	Jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern- Kind- Kreis	nach Absprache	
Gebetskreis	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenenflöten- kreis	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca	21.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 7. August	19.30 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, 29. August	19.00 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Freitag, 23. August	20.00 Uhr
		20.00 Uhr

Gemeinsamer

Erwachsenenkreis Samstag, **17. August** 16.30 Uhr

Frauenstunde: Montag, **12. August**, 19.00 Uhr im Saal der LKG
Am Samstag, dem 24. August, gibt es deshalb noch einmal einen **Tag der Offenen Tür in der Friedhofskapelle** vormittags von 9 – 11 Uhr und nachmittags von 14 – 16 Uhr. Sie können sich umfassend informieren und erhalten kompetent Auskunft zu Ihren Fragen.

Kirchliche Nachrichten für August 2019

**Evangelisch-methodistische Johanneskirche, Schulstr. 24,
08352 Raschau**

Mittwoch, 07.08.

14.00 Uhr Seniorenkreis

16.00 Uhr Gebet für die Gemeinde

Sonntag, 11.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.08.

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 25.08.

14.30 Uhr Bezirks-Gemeindefest

„Miteinander hören – miteinander teilen“

Mittwoch, 28.08.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 01.09.

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchenkaffee**

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau:

Sonntag 09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Freitag 19.30 Uhr Jugendkreis (nach Absprache)

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.



Das Zuckertütenfest im Kindergarten „Löwenzahn“

Der große Höhepunkt zum Abschluss der Kindergartenzeit ist unser traditionelles Event, die Wanderung zur Erzgebirgshütte mit Übernachtung & vielen Überraschungen.

Große Aufregung und viele Fragen beschäftigen die Kinder schon vor diesem Fest.

Ob denn die Zuckertüten schon gewachsen sind? Oder hat sie die Rasperaupe angeknabbert?

Werden wir den Zuckertütenbaum überhaupt finden?

Dann war es endlich soweit! Die Wanderung zur Hütte bei herrlichem Sonnenschein, über die Staumauer hinein in den Wald ... Plötzlich kommt uns mitten im Wald das „Hundsmaterteufel“ entgegengelaufen. Ein großer Schreck für einige Kinder. Am Waldrand sitzend erzählt sie ihre Geschichte. Leuchtende Augen bekamen die Kinder als sie aus ihrer Kiepe kleine Zuckertüten verteilte. Sie gab noch einige Tipps und war wieder verschwunden.



Nun war es nicht mehr weit!

Die Hütte war bunt geschmückt und die Kinder ließen die vielen Luftballons fliegen.

Nach einer Brotzeit vom Grill wurde gespielt, gesungen & viel gelacht. Für Heimweh war keine Zeit. Mit Taschenlampen im Gepäck ging es auf Nachtwanderung. Wo war nur der Zuckertütenbaum gewachsen?

Im Dunkeln leuchteten die Glühwürmchen und dann schlüpfen sie in ihre Schlafsäcke.

Der neue Tag begann mit einem Frühstück im Freien. Es war sooooo schön hier oben!

Emil meint: „Wir können doch das ganze Wochenende hierbleiben!“ aber nun wollen die Kinder endlich den Zuckertütenbaum finden und dann

Der Baum leuchtete ganz bunt schon von weiten, die Kinder rannten los und staunten.

Glücklich mit ihren Zuckertüten in der Hand erlebten sie die nächste Überraschung.

Eine Pferdekutsche fuhr vor brachte alle zurück zum Kindergarten.

Im Kindergarten wurden die Vorschüler festlich empfangen und erhielten kleine Geschenke von den jüngeren Kindern. Ich glaube sie sind ein Stück gewachsen.

Ich möchte allen Eltern DANKE sagen für die tolle Unterstützung und für das schöne Geschenk. Den Vorschülern wünsche ich viel Freude in der Schule und alles Gute! Eure Dani

Das Team der Kita „Löwenzahn“



HILFE

unsere Spendenaktion über die Evangelische Bank für unsere Überdachung im Außenbereich ist in die Finanzierungsphase gegangen. Wir benötigen Ihre Unterstützung, damit wir die Spendensumme bis September erreichen. Wird das Spendenziel nicht erreicht, gehen alle Spenden an die Geber zurück!

Bitte teilen Sie es mit Freunden oder Bekannten, leiten Sie den Link oder QR-Code weiter und unterstützen Sie uns.

<https://www.zusammen-gutes-tun.de/dach-fuer-den-loewenzahngarten>



Vielen Dank

Die Kita Löwenzahn



Kita „Löwenzahn“ Markersbach Kids auf Bike

Fahrrad fahren will gelernt sein! Doch nicht jeder hat die finanziellen oder materiellen Möglichkeiten. Aus diesem Grund wurde ein Förderprojekt auf die Beine gestellt, welches sozial benachteiligte Familien und soziale Einrichtungen unterstützt, Kindern das Radfahren zu lernen und die Möglichkeiten bereitzustellen. Im Rahmen der „4-Hübel-Tour“ konnte so ein Großteil der Spenden durch die Organisatoren gesammelt werden.

Es wurden 34 Lauf- und Fahrräder am 29.06.2019 zum zehnjährigen Jubiläum des „Bikestore“ in Raschau übergeben. Auch unsere Kita hatte das Glück sich über 6 neue Lauf- und Fahrräder zu freuen. Noch dazu gab es für jedes Rad einen schicken Fahrradhelm, handsigniert von Richard Freitag, welcher stellvertretend für die Spender vor Ort war. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Simone Lang, Sven Mehner, Eric Schulze und allen Unterstützern!



Trotz des Regens trafen sich am Samstag, dem 13. Juli 25 Wanderfreunde zur Sternwanderung 12. „König-Albert-Wandertag“



Wir wanderten von Grünhain auf den Spiegelwald u. wurden mit zünftiger Blasmusik empfangen. An dieser Wanderung nehmen wir zum 4. Mal teil, sie ist für uns zur Tradition geworden.

Der historische Hintergrund ist 1880 die Grundsteinlegung vom sächsischen König Albert, den ersten Aussichtsturm des EZV-Schwarzenberg, auf dem Spiegelwald, der 1881 eingeweiht wurde.



Bilder zur Wanderung von Michael Huth

1967 musste der Turm, der von Tieffliegern 1945 beschädigt wurde, abgerissen werden.

1998 erfolgte der Bau eines neuen Turmes mit Gaststätte und einem Personenaufzug, der 1999 mit einer umfassenden Aussicht von der 31 m hohen Plattform eingeweiht wurde.

Große Freude gab es bei der Übergabe der Wanderwimpel an die Wandergruppen, jetzt schmückt wieder ein neuer Wimpel unseren Wimpelbaum.

Der wieder einsetzende Regen setzte der Gemütlichkeit ein schnelles Ende. Bergab ging es mit dem Regenschirm. Unser jüngster Wanderer hatte große Freude an den Pflützen, die er zum Weitspritzen ausprobierte.

Bis zur nächsten Wanderung, am Sonntag, d. 11. August eine schöne Sommerzeit und Glück auf!

Eure Irmhild

Veranstaltungen EZV Markersbach

August 2019

11. geführte Wanderung mit Lars Meyer nach „Königsmühle“

Treff: 9.00 Uhr

12. und 26. Klöppeln

14. Hüttenohmnd 17.00 Uhr „Sommerfest“

Freie Gärten in der Gartensparte „Edelweiß“



In der Markersbacher Gartensparte stehen mehrere Gärten zur Verpachtung bereit.

Interessenten können sich vor Ort informieren oder mit Herrn Manfred Meyer, Tel. 03774 81591, Kontakt aufnehmen.

Besonders für Familien mit Kindern könnte sich der vorgestellte Garten eignen, der mit 504 Quadratmetern ausreichend Platz zum Toben, aber auch zum Anbau von Gemüse bietet.

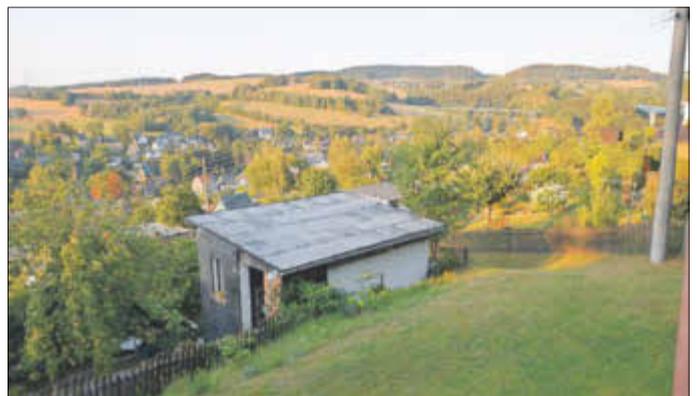
Der Garten lädt schon jetzt zum Naschen des Beeren- und Baumobstes ein. Er ist in einem sehr gepflegten Zustand und kann sofort genutzt werden.

Außerdem steht auf dem Grundstück eine Gartenlaube mit Terrasse, Einbauküche, WC, Wohnzimmer und Schlafgelegenheit im Obergeschoss.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

G. Silabetzschky-Vogel

Gartensparte „Edelweiß“ erstrahlt in neuem Glanz



In den letzten Monaten hat sich in der Gartenanlage am Markersbacher Nordhang wiederum einiges getan, um der traditionellen Erholungsanlage zu neuem Glanz zu verhelfen. Sehr gern und gut genutzt wird inzwischen das renovierte Gartenheim, das neben der Möglichkeit des Feierns auch einen wundervollen Ausblick bietet, über das Erzgebirge, aber auch bis hin zum Viadukt und zur neuen Autobrücke. Traumhafte Fotomotive laden zum Festhalten oder nur Stauen ein.

„Es ist uns gelungen, immer mehr Mitstreiter zu finden, die das Ziel der Erhaltung und Verschönerung unserer Gartenanlage im Fokus haben“, so Manfred Meyer, Vorsitzender und Hauptinitiator zahlreicher Aktivitäten. Schön, dass ihm neben seiner Ehefrau Brigitte auch jüngere Gartenpächter helfend zur Seite stehen und somit das Gesamtbild immer mehr Gestalt annimmt.

„Wer sich für einen Garten interessiert, kann sich gern einfach mal die Anlage anschauen, vor allem den Ausblick testen und mit anderen Pächtern ins Gespräch kommen“, so der Markersbacher weiter, „zur Zeit macht es richtig Spaß, die Pflanzen und -Tiervielfalt zu bestaunen, ebenso die Farbenpracht, aber auch die Ruhe zu genießen.“ Die gönnt sich der Vorsitzende allerdings selbst kaum, schwirren ihm doch schon immer wieder neue Pläne und Ideen durch den Kopf - immer mit dem Ziel, ein Kleinod Markersbachs zu verschönern.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 31.08.2019 um 15 Uhr im Gartenheim „Edelweiß“ statt.

Der Vorstand bittet um das Erscheinen aller Mitglieder.

G. Silabetzschky-Vogel

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

August 2019

Sonntag, 11.08.19 – 8. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla m. Pfr. i. R. Wagner

Samstag, 17.08.19 - Schulanfang

09.00 Uhr Andacht mit Einsegnung der Schulanfänger und Schulkinder mit Diakonin Heß

Sonntag, 18.08.19 – 9. So. n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 21.08.19

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 25.08.19 – 10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Taufgedächtnis, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 28.08.19

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 01.09.19 – 11. S. n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe empfing am 30.06.19

Emma Ehlert.

Kirchlich beerdigt wurden

am 24.06.19 Ingrid Hunger, geb. Heyn (78),

am 28.06.19 Alice Ullmann, geb. Ullmann (90).

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

Evangelisch-methodistische Kirche, Bergstr. 1, 08352 Markersbach

Sonntag, 11.08.

8.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.08.

8.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 19.08.

19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 21.08.

14.00 Uhr Seniorenkreis in Scheibenberg

„Ursulas Turmgeschichten“

Sonntag, 25.08.

**14.30 Uhr Bezirks-Gemeindefest in Raschau
„Miteinander hören – miteinander teilen“**

Dienstag, 27.08.

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 01.09.

8.45 Uhr Gottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach:

Sonntag 08.45 Uhr Kindergottesdienst

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Was sonst noch interessiert...

Veranstaltungshinweis



22. Naturmarkt Breitenbrunn



Auch in diesem Jahr werden auf dem Naturmarkt in Breitenbrunn regionales Gemüse, Kräuter und Gewürze, Imkerwaren, Schafwollprodukte, Naturprodukte für Körper und Gesundheit sowie Pflanzen angeboten.

Die Landfrauen aus Lindenau verkaufen selbstgemachte Butter und Buttermilch. Weiterhin können Sie kostenloses Infomaterial zu Wander- und Themenwegen sowie Naturschutz am Stand des Landschaftspflegeverbandes mitnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verkaufsstand Naturmarkt Breitenbrunn © Gwizdziel

Veranstalter: Landschaftspflegeverband West erzgebirge e. V.

Wann: **10.08.2019; 10 - 15:30 Uhr**

Wo: Wanderparkplatz/Schlossruine, Breitenbrunn



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Sommer im Schwarzwald

sich einfach
wohl fühlen ...



Wochenpauschale

7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü

ab **423,-€**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller

ab **175,-€**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab **250,-€**

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Volkswagen - Service - Partner
Auto-Günther Inh. Jörg Günther e.K.



Anton-Günther-Straße 27a

08352 Raschau-Markersbach

Tel.: 03774/84 03-0 · Fax: 03774/84 03-123

E-Mail: Joerg.Guenther@DE794300.vapn.de

Stellenmarkt



Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine(n)

**Restaurantfachfrau/Kellner
Vollzeit/Teilzeit/Aushilfe**

im Früh- und Spätdienst sowie eine Mitarbeiterin für unser
Housekeeping im Frühdienst

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54/7 20
Fax: 03 77 54/7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

WERTSTOFF BAR

CASH FÜR IHRE WERTSTOFFE!

**Unsere mobile WertstoffBAR
ist on Tour.**

Wir sind an den Annahmetagen in der
Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

Termine 2019

Lößnitz: 02.09.
(Parkplatz EDEKA-Winter)

Zwönitz: 16.10.
(BAUZENTRUM Gebrüder Roth)

Schwarzenberg: 04.09.
(Platz Sonnenleithe) & 09.10.

**Ankauf von
Zeitungen, Schrott, Metalle**
-> keine Pappe, Mischpapier, Altkleider

Weitere Annahmestellen unter:
www.kuehl-entsorgung.de
Standort Wiesa

KREISLAUFWIRTSCHAFT GRÜBLER

Kreislaufwirtschaft Grübler
GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1 - 5
09488 Thermalbad Wiesenbad
OT Wiesa

Fon: 03733.503-0

Fax: 03733.503-222

E-Mail: kwg@kuehl-gruppe.de

**Wir bieten Containerdienstleistungen in
der Region Annaberg und Umgebung an.**

- Mulden von 1,5 - 10 m³
- Abrollcontainer 15 - 34 m³
- Faire Transportpreise

Wir zahlen höchste Vergütungen für Wertstoffe
(Kartonagen, Zeitungen, Textilien, Eisen- und Buntmetalle)

**Bitte beachten Sie auch die Termine der mobilen
WertstoffBAR unter www.kuehl-entsorgung.de**


KÜHL
UNTERNEHMENSGRUPPE



**03733.503-234
03733.503-217**

Bei Fragen stehen
wir Ihnen gern
zur Verfügung.

**Öffnungszeiten
Wertstoffhof Wiesa**
Montag - Freitag
07:30 – 15:30 Uhr
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr
30 Minuten vor Schließung
ist Annahmeschluss

**Hutznstub
in dr Schul**

Dr. Willmar Schwabesche
HILFEN FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER RAUF

oocp
ATTRAKTIVER ANNEHMER
PFLANZE 2017

**TAGESBETREUUNG
IN PÖHLA**

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Hutznstub in dr Schul, Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg/OT Pöhlitz.
Tel.: 03774 81995-20; E-Mail: tagespflege-poehla@gutfoerstel.de, www.gutfoerstel.de

WITTICH MEDIENT **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere Leser
wissen mehr

Suche Unterstellmöglichkeit für Wohnwagen,
8 Meter lang,
schnellstmöglich

Jeden Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr
Landmarkt Langenberg

... überdachte Landterrasse mit Fernblick!
Schönes Ausflugsziel für Wanderer und Biker ...
Zwischen Elterlein und SZB
Tel.: 03774 26237

Glückauf
z. B. laden Ihres E-Bikes ist möglich ...

Imbiss - Mittagstisch - eigener Kuchen - Schiebböcker u. v. m.
PARTYSERVICE oder HIER BEI UNS FEIERN!

Bootsurlaub.de **Urlaub auf dem Wasser**
Führerscheinfrei mit dem Boot
die Gewässer des Nordostens erkunden.

DER WITTICH MEDIENT -BUCHTIPP!

Vom Raschauer Talkessel aufwärts
zu den Siedlungen an der Grenze von
Sachsen und Böhmen
von Reinhart Heppner und Hans-Jürgen Knabe

ISBN: 978-3-86695-515-9

...eine ganz besondere Erkundungstour.

Bestellung unter:
nur 17,90 €*
buch@wittich.de

LINUS WITTICH Medien KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein
Tel. 06643/9627-383 · www.wittich.de
(*zzgl. Porto und Verpackung)

WITTICH MEDIENT **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttкус
Ihr neuer Ansprechpartner im
Amtsblatt Raschau-Markersbach

Wie kann ich Ihnen helfen?
037600 5620-17
Mobil: 0151 23425046 | wolfgang.buttкус@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



GEHLERT seit 1932 GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

Die Deutschen sparen Energie an der falschen Stelle

Anzeige

Mit Energie sparsam umzugehen ist 96 Prozent der Haus- und Wohnungseigentümer wichtig bis sehr wichtig. So das Ergebnis einer bundesweiten repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag des Pumpenherstellers Wilo. Elektronische Geräte wie Fernseher und Computer bieten nach Meinung der Bundesbürger die größten Einsparmöglichkeiten in deutschen Haushalten. Unter den Bundesbürgern glaubt nur jeder Fünfte, dass Heizungen überhaupt Energie verschwenden und bei ihrem Betrieb eine effizientere Nutzung möglich sei. Die Bereitschaft weniger zu duschen ist höher, als die Heizung zu modernisieren. Beim Stromsparen sind schon viele aktiv geworden. 68 Prozent der Befragten haben in den vergangenen zwölf Monaten in Energiesparlampen investiert. „Viele schätzen den Energieverbrauch im Haushalt falsch ein“ sagt auch Stephan Kohler, Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). „Vielen Hausbesitzern sind die normen Einsparpotenziale in ihren Häusern nicht bewusst. Der Anteil des privaten Energieverbrauchs für Heizung wird meist deutlich unterschätzt,“ so Kohler. „Wer jedoch nicht an eine energieeffiziente Gebäudesanierung denkt, verschenkt Geld und Energie.“

Die Mehrzahl der Deutschen schont Energie, um Geld zu sparen. Die Generation der über 60-jährigen Hauseigentümer spart bevorzugt, weil Sparsamkeit für sie eine Tugend ist. Bei den 18- bis 29-Jährigen ist die Hauptmotivation für den schonenden Umgang mit Energie der Klimaschutz. Doch nur 43 Prozent der unter 30-Jährigen finden es sehr wichtig, Energie zu sparen. *baulinks*

Der Bestatter

Anzeige

Der Tod eines nahestehenden Menschen bringt viele Angehörige erst einmal durcheinander. Dabei muss in kürzester Zeit so viel geregelt werden. Gut, dass es den Bestatter gibt, der den Hinterbliebenen zur Seite steht. Professionell wie einfühlsam informiert er über alle notwendigen Schritte für die Vorbereitung der Bestattung. Sobald Hinterbliebene von sich aus auf den Verstorbenen sowie die Umstände seines Todes und ihre persönlichen Empfindungen zu sprechen kommen, hat das Trauergespräch bereits begonnen. Trauerarbeit wird heutzutage häufig von Bestattern begleitet.

Sobald ein Sterbefall gemeldet wurde, kümmert sich der Bestatter gemeinsam mit den Angehörigen um alle Formalitäten. Dazu gehört auch die hygienische Erstversorgung des Verstorbenen. So wird ein Leichnam unter Einhaltung der Hygienevorschriften gewaschen und angekleidet. Tätigkeiten, die früher oft von den Angehörigen übernommen wurden und auch heute noch unter Anleitung selbst übernommen werden können, sind in unserer Gesellschaft allerdings weitgehend an Bestattungsinstitute delegiert worden, womit das Wissen um den Umgang mit Verstorbenen sukzessive verloren gegangen ist, das eigentlich wesentlich zur Trauerbewältigung gehört.

Der Beruf des Bestatters zählt zu den handwerksähnlichen Berufen. Auch wenn Bestatter die Särge schon lange nicht mehr selbst zimmern, müssen sie sich mit den Materialien auskennen, um notwendige Handgriffe selbst ausführen zu können. *BDB*

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

 **TÄUBNER**[®]
Arbeitskleidung

Das Gute bleibt.
täubner-arbeitskleidung.de

TÄUBNER STORE
in Raschau-Markersbach • Straße des Friedens 4
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 12 Uhr

ABS Täubner GmbH • Telefon: 03774-15810